

# РАЗВИТИЕ МОНОЛОГИЧЕСКОЙ РЕЧИ НА СРЕДНЕМ ЭТАПЕ ОБУЧЕНИЯ

Seminar zum Thema *“Förderung der Meinungsbildung jugendlicher Schülerinnen und Schüler im Deutschunterricht”*.

In den letzten Jahren ist das Interesse an der Erlernung einer Fremdsprache ständig gestiegen und aber gleichzeitig haben die Anforderungen sehr verändert. Die Modernisierung der Schule steht heute im Vordergrund. Und die neuen Standarten sind in der ersten Linie auf die Entwicklung der persönlichen Fähigkeiten der Schüler orientiert. Die Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen nimmt heute den ersten Platz im Fremdsprachenunterricht. Dabei sollen die Schüler nicht nur irgendwelche Information berichten, sondern auch ihre eigene Einschätzung oder Meinung zu dieser Information äußern. Aber um dieses Ziel zu erreichen und den Unterricht erfolgreicher zu machen, muss man natürlich zuerst die Schwerpunkte bestimmen.

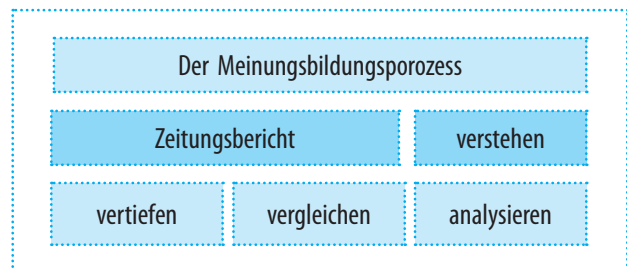
Im Deutschunterricht gibt es verschiedene Probleme: das ist die niedrige Motivation, die Schüler sind nicht motiviert Deutsch als Fremdsprache zu erlernen. Die meisten möchten Englisch erlernen. Weiter kommt die Ungleichartigkeit der Schüler in der Klasse (mindestens zwei oder drei Schüler in der Klasse in der allgemeinbildenden Schulen haben gute Fähigkeiten zur Fremdsprache), niedrige technische Möglichkeiten und Interessenverlust. In der Grundschule lernen die Schüler sehr gern eine Fremdsprache, aber dann senkt das Interesse nieder. Besonders viele Schwierigkeiten entstehen in der mittleren Stufe. Außerdem wegen des mangelnden Wortschatzes sind die Schüler nicht im Stande völlig und ausdrucksvoll ihre Aussagen zu gestalten. Man muss das alles bei der Arbeit berücksichtigen.

Eine gute Möglichkeit für die Entwicklung der sprachlichen Fähigkeiten gibt natürlich die Projektarbeit. Darüber wurde schon mehrmals gesprochen. Aber ich möchte ein bisschen noch Aufmerksamkeit dieser Arbeit schenken, denn Lernen im Projektarbeit gibt eine gute Möglichkeit, handlungsorientiert und lernorientiert zu unterrichten. In Projekten, was besonders wichtig ist, fördert man geistige Mobilität und Kreativitäts-, Urteils- und Kritikfähigkeiten, die eine Grundlage für die Meinungsbildung bilden.

Eine eigene Meinung zu haben, ist keine spezielle Tugend. Aber der Meinungsbildungsprozess spielt eine zunehmend wichtigere Rolle. Die Kompetenz unterschiedliche Informationsquellen zu analysieren steht heute im Vordergrund. Und die Förderung dieser Kompetenz ist heutzutage eines der Hauptziele

im Deutschunterricht. Schon ab der 6. Klasse stehen in unseren Lehrbüchern folgende Aufgaben: Sagt eure Meinung und begründet sie! Mit wem bist du der gleichen Meinung? Und in der 9. Klasse sollen die Schüler schon die Meinung zu verschiedenen Problemen aussagen.

Der Meinungsbildungsprozess besteht aus 5 Etappen.



Zuerst bekommen die Schüler einen Text, das kann ein Zeitungs- oder Zeitschriftenbericht oder ein Text aus dem Lehrbuch sein. Aber dieser Text soll unbedingt ein Problem enthalten. Weiter sollen die Schüler diesen Text verstehen, dann vertiefen, dann diese Information vergleichen und analysieren und endlich eigene Meinung aussagen.

Aber vor der Arbeit am Text muss man zuerst Überlegungen zu den Lernzielen machen, was sollen die Schüler im Bereich der Haltungen, im Bereich des Wissens und im Bereich der Fertigkeiten machen. Und, was besonders wichtig ist, muss man in der Einführungsphase die Schüler motivieren, für das Thema interessieren, an das Vorwissen anknüpfen. Hier sind die Sprachkenntnisse der Schüler sehr wichtig und es davon hängt ab, ob wir den Schülern einen leichten oder mittelschweren oder schweren Text geben. Nun ein kleines Beispiel dazu.

## Arbeitsblatt zum Thema: Junge Menschen in Deutschland

1. Überlegen Sie vor dem Lesen des Textes (5 Minuten)

a) Aus welcher Zeit ist das Foto? Wo ist das Foto gemacht?

b) Wie alt ist dieses Mädchen? Was für einen Beruf hat es? Welche Vorstellungen haben Sie zu diesem Mädchen?

Hier sieht ihr Arbeitsblatt zum Thema “Junge Leute in Deutschland”. Solche Aufgaben kann man vor dem Lesen erfüllen. Die Schüler sehen das Bild an und antworten auf die Fragen: A) Aus welcher Zeit ist das



■ Das Leben auf der Straße bedeutet ein Leben außerhalb aller Normen

Foto? Wo ist das Foto gemacht? B) Wie alt ist dieses Mädchen? Was für einen Beruf hat es? Welche Vorstellungen haben Sie zu diesem Mädchen? Statt Bildes kann man Video oder eine Präsentation gebrauchen.

Und jetzt betrachten wir deutlicher jede Etappe der Meinungsbildung.

**Verstehen:** Nach dem Studium eines Artikels oder eines Textes wird in der Phase "Verstehen" der Text inhaltlich erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Textverständnis und dem Herausarbeiten der Kerninformationen. Diese werden mit Hilfe von verschiedenen Fragen überprüft.

**Vertiefen:** In der Phase "Vertiefen" werden weitere Informationen zum Thema recherchiert. Der Ablauf der Recherche kann frei gestaltet werden. Informationen sollen gesammelt, strukturiert, bewertet und präsentiert werden.

**Vergleichen:** In der Phase "Vergleichen" suchen die Schüler Pro und Contra Argumente zu diesem Problem. Anschließend vergleichen sie ihre Meinung mit der Meinung anderer Schüler.

**Argumentieren:** Mit Hilfe von Beiträgen (Artikel, Videos) werden verschiedene Meinungen zum Thema analysiert. Die Schülerinnen und Schüler beziehen Stellung und begründen ihre persönliche Meinung. Und nun zuletzt können sie eine Zusammenfassung aller gelösten Aufgaben abrufen. Und so entsteht der individuelle Meinungsbildungsprozess der einzelnen Schüler.

Und jetzt möchte ich das alles praktisch zeigen.

#### ► Praktische Arbeit — Workshop

Die Lernziele des Workshops sind folgende:

- ✦ Die Schülerinnen und Schüler lesen und analysieren einen Text, benennen die Kernaussagen, interpretieren den Inhalt und bewerten sie kritisch in Diskussion.
- ✦ Die Schülerinnen und Schüler versuchen ihre eigene Meinung zum Thema "Obdachlosigkeit" zu vertreten.



■ Menschen ohne eigene Wohnung gehören zu den Ärmsten der Armen

- ✦ Die Schülerinnen und Schüler präsentieren das Ergebnis ihrer Arbeit in Form einer Collage "Das Leben ohne Sinn"

#### ТЕМА: DAS LEBEN OHNE SINN

**Форма урока:** урок-практикум

**Цели:**

**Практическая:** формировать коммуникативные умения и речевые навыки, обеспечивающие познавательно-коммуникативные потребности учащихся на основе информации из текста.

**Развивающая:** развивать умение составлять структурно-логическую схему в форме коллажа.

**Воспитательная:** привлечь внимание учащихся к социальным проблемам России и Германии, воспитание милосердия и толерантности.

**Задачи:** учить понимать общее содержание прочитанного с опорой на лексические единицы; учить выписывать из текста опорные предложения, нужную информацию для последующего обсуждения проблемы; учить высказывать своё мнение о социальной проблеме бездомности с опорой на текст.

**Формы работы:** групповая.

**Оборудование:** проектор, презентация к уроку, текст "Obdachlose in Deutschland", карточки с лексикой, раздаточный материал (картинки, задания к тексту).

Ход занятия

#### I. ВСТУПИТЕЛЬНЫЙ ЭТАП

##### ► Организационный момент. Введение в языковую среду. Речевая зарядка

L. Guten Tag, meine lieben Freunde! Wir beginnen unsere Arbeit! Seid ihr zur Stunde bereit? Dann seht bitte an die Leinwand und beantwortet die Fragen!

Was meint ihr, ist es wichtig, eine eigene Meinung zu haben?

Seid ihr damit einverstanden, dass es immer gut ist, eine eigene Meinung zu haben?

Hast du immer eigene Meinung? Äußerst du immer deine Meinung?

Und heute in der Stunde versuchen wir auch eigene Meinung zu äußern. Zu welchem Thema? Versucht das selbst zu bestimmen. Seht bitte einen Videofilm und sagt, wie das Thema der heutigen Stunde ist?

II. ОСНОВНОЙ ЭТАП

► Развитие интереса учащихся к обсуждаемой теме. Просмотр видеофрагмента и определение темы дискуссии

Also, bitte eure Vermutungen! Was für ein Problem besprechen wir heute? (Учащиеся высказывают свои предположения) Arme und Reiche. Verschiedene Leben. Das Leben auf der Straße, Andere Seite des Lebens.) Also, das Thema der heutigen Stunde heißt "Das Leben ohne Sinn". Wir sprechen heute über die Menschen, die auf der Straße leben. Heute in der Stunde sollen wir auf folgende Fragen antworten: Wie und warum leben die Menschen auf der Straße? Und was meint ihr über das Leben dieser Menschen?

► Знакомство с текстом, чтение, понимание основного содержания

Ihr habt auf den Schulbänken einen Text "Obdachlose in Deutschland" und Lesehilfe zu diesem Text, beachtet bitte diese Wörter und Redewendungen während der Arbeit. Wir arbeiten heute in zwei Gruppen. Also, lest den Text und bestimmt, ob diese Aussagen richtig oder falsch sind! Kreuzt bitte die richtige Variante! Beide Gruppen haben gleiche Aufgaben.

► Aufgabe 1

	Richtig	Falsch
1. Die Obdachlosen sind die Menschen, die keine eigene Wohnung haben		
2. Menschen ohne eigene Wohnung gehören zu den Ärmsten der Armen		
3. Wohnungslose können nur auf der Straße übernachten		
4. In Notunterkünften werden die Obdachlosen von den Behörden kontrolliert		
5. "Platte machen" bedeutet ohne Dach leben		
6. Das Leben auf der Straße ist ein Leben außer aller Normen		
7. Die Obdachlosigkeit ist das Resultat von Arbeitslosigkeit		
8. Einige Menschen sind "freiwillig" obdachlos geworden		

Tauscht bitte mit den Listen und prüft, ob ihr richtig oder falsch den Text verstanden habt.

1	2	3	4	5	6	7	8
R	R	F	R	F	R	F	R

► Aufgabe 2

Jetzt weiß ich, dass \_\_\_\_\_

Es war neu für mich, dass \_\_\_\_\_

Ich habe erfahren, dass \_\_\_\_\_

Ich wusste früher nicht, dass \_\_\_\_\_

Arbeit am Wortschatz

Ziel, das; -(e)s, -e

1. angestrebtes Punkt, Ort: ein fernes, nahes Z.; das Z. der Reise; das Z. erreichen;

2. angestrebtes Ergebnis: ein ersehntes, lohnendes, politisches Z.; ein klares Z. haben, hohe Ziele anstreben, verfolgen, verwirklichen;

3. beim Rennen, Wettlauf, Schießen: der Läufer erreichte das Z. völlig erschöpft; das Z. treffen, verfehlen



Das Leben dieser Menschen ist ein Leben außerhalb aller Normen. Seht den Text noch einmal durch und schreibt bitte auf diese Liste, was ihr aus diesem Text über das Leben der Obdachlosen erfahren habt. Besprecht bitte das zuerst in den Gruppen, was jeder schreibt, um die Wiederholungen zu vermeiden. Beachtet bitte die Wortfolge im Objektsatz (Демонстрация слайда по грамматике; каждый учащийся записывает на листок, что он узнал из текста, предварительно посоветовавшись в группе, чтобы избежать повторений. Каждый из учащихся зачитывает своё предложение.)

► **Aufgabe 3**

Wisst ihr wie viele Menschen heute obdachlos sind. Und jetzt versuchen wir die Information über

**ИЗДАТЕЛЬСКАЯ ГРУППА «ОСНОВА» ЖДЁТ ВАС В INTERNET!**

- Полный перечень журналов для учителей
- Льготная on-line-подписка на журналы
- Архив предыдущих выпусков журналов
- Новинки и акции от издательства

**ДО ВСТРЕЧИ ON-LINE!**  
**www.e-osnova.ru**

die Zahl der Obdachlosen in Deutschland und in Russland zu finden. Ihr sollt folgende Tabelle ausfüllen und dafür sollen wir diese Information im Internet recherchieren.

(Группы ищут в интернете информацию о количестве бездомных в России и в Германии и заполняют таблицы: первая группа по Германии, вторая — по России, представители групп комментируют полученные данные.)

In Deutschland zählt man...	Zahl	Prozenten
obdachlose Menschen		
Auf der Straße leben Männer:		
Frauen:		
Kinder:		

In Russland zählt man...	Zahl	Prozenten
obdachlose Menschen		
Auf der Straße leben Männer:		
Frauen:		
Kinder:		

Kommentiert bitte die Tabellen!

► **Aufgabe 4**

Und warum wird man eigentlich obdachlos? Sucht bitte im Text die Gründe dafür! Ihr könnt auch etwas selbst hinzufügen.

(Учащиеся в группах заполняют таблицу, находя информацию в тексте, а также сами называют причины, по которым люди становятся бездомными)

"Gründe der Obdachlosigkeit"
einfach Zufall
Alkoholabhängigkeit
Drogenabhängigkeit
Arbeitslosigkeit
Schulden und Kredite
Krankheit
Gründe der Obdachlosigkeit der Jugendlichen
materielle Not und Wohnungslosigkeit der gesamten Familie
Gewalt in der Familie
Probleme zu Hause und in der Schule
Tod der Eltern



■ In Notunterkünften werden die Obdachlosen von den Behörden kontrolliert

» Aufgabe 5

Wir haben erfahren, dass viele Menschen freiwillig obdachlos werden. Nennt bitte Argumente pro und contra "Obdachlosigkeit" (учащиеся называют аргументы за и против)

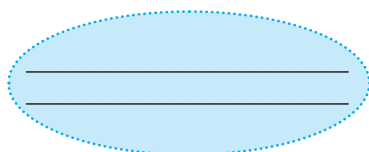
Pro	Contra
Man kann frei sein	Diese Menschen sind die Ärmsten der Armen
Man kann nicht jeden Tag acht Stunden arbeiten	Ohne Geld kann man nicht das Essen kaufen
Man kann nicht Rechnungen bezahlen	Sie stehen an der letzten Stufe der sozialen Deklassierung
Man kann nicht viele große und kleine Probleme lösen	Solches Leben ist nicht interessant. Sie können nicht ins Theater oder ins Museum gehen
Man kann nicht zweimal pro Tag Zähne putzen, jeden Tag duschen, Geschirr abwaschen und aufräumen	Sie leiden an verschiedenen Krankheiten. Sie leben außerhalb aller Normen

» Aufgabe 6

Also, was meint ihr?  
(Учащиеся отвечают на вопросы письменно на листах.)

1. Was meint ihr, ist die Obdachlosigkeit ein akutes Problem?
2. Was denkt ihr über das Leben dieser Menschen?
3. Sind die Obdachlosen eine Belastung für unsere Gesellschaft?
4. Was glaubt ihr, brauchen obdachlose Menschen unsere Hilfe und Mitleid?

Also, Anfang der Stunde haben wir die Fragen gestellt, beantwortet bitte jetzt die Fragen auf diesen Listen!



■ Es aber auch Menschen, die "freiwillig" obdachlos werden

» Aufgabe 7

Und jetzt die letzte Aufgabe. Macht bitte eine Collage "Das Leben ohne Sinn"! Klebt bitte alles: die Tabellen, eure Meinungen und Bilder! Und einer von der Gruppe muss eure Arbeit präsentieren. (музыка Адажио + слайды)

III. ЗАКЛЮЧИТЕЛЬНЫЙ ЭТАП ЗАНЯТИЯ

» Подведение итогов занятия

Danke für eure Arbeit! Ich meine, dass das Problem der Obdachlosigkeit sehr wichtig und aktuell ist. Und jeder von ihnen muss nicht gleichgültig gegenüber diesem Problem sein. Ich hoffe, dass euer Leben ein Leben mit Sinn wird!

Die Noten...

Und jetzt, sagt wie war die heutige Stunde? Wir war die heutige Stunde?

Die Stunde war...	langweilig	interessant	sehr interessant und inhaltsreich
Ich habe heute ... gearbeitet	nicht besonders gut	gut	sehr gut
Ich habe viel Neues gelernt	nein	nicht besonders viel	ja
Meine Laune war...			

Die Stunde ist zu Ende. Auf Wiedersehen!

ПРИЛОЖЕНИЕ

Текст взят из пособия для подготовки к ЕГЭ по немецкому языку.

OBdachlose in Deutschland

Bundesweit, so schätzen die Wohlfahrtsverbände, sind über eine Million Menschen obdachlos. Dazu kommen noch einmal rund 2,6 Millionen Menschen, die allein im Westen der Bundesrepublik bei Freunden, Verwandten oder Bekannten leben — die also keine eigene Wohnung haben. Nimmt man nun die

Obdachlosen, dann leben in der Bundesrepublik rund vier Millionen Menschen in akuter Wohnungsnot oder sind obdachlos.

Menschen ohne eigene Wohnung gehören zu den Ärmsten der Armen. Ihre Mittel reichen nicht aus, um sich eine eigene Unterkunft zu leisten. Wohnungslosigkeit kann sehr unterschiedliche Formen annehmen. Die meisten Wohnungslosen leben in provisorischen Notunterkünften. Diese werden ihnen von den Gemeindebehörden mietfrei zur Verfügung gestellt, weil sie nicht in der Lage sind, aus eigener Kraft eine Wohnung zu finanzieren. Menschen in Notunterkünften dieser Art haben zwar eine Wohnung, leben darin aber nicht als Mieter mit entsprechenden Rechten, sondern nur als vorübergehend geduldete Nutzer mit minderem Status, weil die Behörden jederzeit Recht auf Zutritt und Kontrolle haben. Die letzte Stufe der sozialen Deklassierung ist mit der Wohnungslosigkeit im strengen Sinn erreicht. Wohnungslos im strengen Sinn ist die relativ kleine Gruppe von Menschen, die kein dauerhaftes Dach über dem Kopf haben. Sie leben im Freien, "machen Platte" in Parks, auf der Straße oder an anderen öffentlich zugänglichen Stellen. Einige verbringen die Nächte in Notübernachtungshäusern, den so genannten "Obdachlosenasylen".

Wer ohne Obdach leben muss, dem ist eine elementare Grundlage für ein gesichertes, menschenwürdiges Leben entzogen. Die Wohnung ist nicht nur materielle Basis für Wärme, Schutz und Geborgenheit, sondern unabdingbare Voraussetzung für Arbeit, Familie, Privatleben und Hygiene, für bestimmte Formen der Kommunikation (z.B. Poststellung) und für ein Mindestmaß an sozialer Anerkennung. Ein Leben auf der Straße bedeutet ein Leben außerhalb vieler, nahezu aller Normen. Die Belastungen, die mit der Obdachlosigkeit verbunden sind, haben bei langer Dauer körperliche und psychische Schäden sowie vorzeitige Alterung zur Folge und verringern die Lebenserwartung um etwa zehn Jahre. Sie leiden an schweren Krankheiten.

Warum wird man eigentlich obdachlos? Dafür gibt es eine Menge verschiedener Gründe. In den meisten Fällen ist es das Ende des langen Weges der Aussteigerkarriere aus der Gesellschaft, in einigen — einfach Zufall. Obdachlosigkeit und Alkoholabhängigkeit sind eng miteinander verbunden. Manchmal wird der Mensch zuerst alkoholabhängig und als Folge obdachlos. Manchmal ist es umgekehrt: Zuerst verliert man das Heim und dann sucht man Trost im Alkohol. Manchmal ist es nicht Alkohol-, sondern Drogenabhängigkeit. Dann ist es noch schlimmer. Es ist noch schwieriger, Drogenabhängigkeit zu behandeln.

Es gibt aber auch Menschen, die aus anderen Gründen, man kann auch sagen, "freiwillig" obdachlos werden. Sie wollen einfach frei sein. Sie wollen nicht mehr jeden Tag acht Stunden arbeiten, Rechnungen be-

zahlen, viele kleine und große Probleme lösen, zweimal pro Tag Zähne putzen, jeden Tag duschen, Geschirr abwaschen, aufräumen usw. Diese Obdachlosen brauchen kaum Hilfe, denn sie haben ihre Wahl getroffen.

► **Lesehilfe**

- die Armen — бедные;
- die Reichen — богатые;
- die Obdachlosen — бездомные;
- obdachlos sein — быть бездомным;
- akute Frage — насущный вопрос;
- akutes Problem — серьёзная проблема;
- in Not leben — жить в крайней нужде;
- sich etwas (das Essen, die Kleidung, die Unterkunft) leisten — позволить себе еду, одежду, убежище;
- annehmen — принимать;
- provisorische Notunterkunft — временное пристанище;
- etwas zur Verfügung stellen — предоставлять что-либо в распоряжение;
- nicht in der Lage sein — быть не в состоянии;
- die letzte Stufe der sozialen Deklassierung — последняя ступень социального положения;
- im Freien leben — жить под открытым небом;
- Platte machen — устраивать лежанку;
- das Notübernachtungshaus (das Obdachlosenasyl) — ночлежка (приют для бездомных);
- die Geborgenheit — защищённость, безопасность;
- die Voraussetzung für soziale Anerkennung, für Arbeit, Familie, Privatleben, Hygiene, für bestimmte Formen der Kommunikation — условие для социального признания, работы, семьи, частной жизни, гигиены, для определённой формы общения;
- der Grund (die Gründe) — причина;
- der Zufall — случай;
- das Mitleid — сострадание;
- die Arbeitslosigkeit — безработица;
- das Leben ohne Sinn — жизнь без смысла;
- die Alkoholabhängigkeit — алкогольная зависимость;
- die Drogenabhängigkeit — наркозависимость;
- die Wohnungslosigkeit — потеря жилья;
- die Schuld (die Schulden) — долг;
- die Krankheit (die Krankheiten) — болезнь;
- an schweren Krankheiten leiden — страдать тяжёлыми заболеваниями;
- freiwillig — добровольно;
- unfreiwillig — принудительно;
- Tod der Eltern — смерть родителей;
- der Geldmangel — нехватка денег;
- die Gewalt in der Familie — насилие в семье;
- die Rechnungen bezahlen — платить налоги;
- Probleme lösen — решать проблемы;
- die Behörde (die Behörden) — власти, органы государственного управления.